



| | | |
|--|---|---------------|
| Fraktionsantrag | Vorlage-Nr: VO/2015/736 | |
| Federführend: FB 5 Regionalentwicklung, Bauen und Schule | Status: öffentlich | |
| | Datum: 19.11.2015 | |
| | Ansprechpartner/in: Bearbeiter/in: Buruck, Diana | |
| Antrag Unterstützung integrativer Projekte zur Abfallvermeidung | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Status | Gremium | Zuständigkeit |
| | Umwelt- und Bauausschuss | Beratung |

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

Die Fraktionen CDU und SPD haben den als Anlage beigefügten Antrag zum Haushalt 2016 gestellt.

Anlage/n:
Antrag

An den Umwelt- und Bauausschuss des
Kreises Rendsburg-Eckernförde

Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 19.11.2015

TOP 7: Haushalt 2016

Es sind zusätzliche Finanzmittel (20.000€) für die Unterstützung integrativer Projekten zur Abfallvermeidung (THH 561101, Teilleistung 5611-1-021) in den HH einzustellen.

Begründung:

Die schnellere Integration von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern kann durch interdisziplinäre Ansätze beschleunigt werden. So sollen z.B. die Flüchtlingshilfevereine eine Möglichkeit bekommen, entstehende Sachkosten über diesen Teilhaushaltstitel gefördert zu bekommen. Da die z.B. die vorhandenen technischen Qualifikationen der Neubürgerinnen und Neubürger für den ersten Arbeitsmarkt oft noch nicht abschließend überprüft worden und damit anerkannt sind, können diese aber im Rahmen von Selbsthilfewerkstätten oder so genannten Repair-Cafés genutzt werden. Auch soll im Rahmen dieser Sachkostenförderung die so genannte „Hilfe zur Selbsthilfe“ als Leitgedanke dienen. Bei diesen Anträgen muss der integrative Anteil des Projektes konkret beschrieben werden.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich durch die Antragsteller.

Reimer Tank

Gerrit van den Toren